

Tintenklecks

Schülerzeitung der
Albert-Schweitzer
GGS



Inhaltverzeichnis

<u>Vorwort.....</u>	<u>3</u>
<u>Das Redaktionsteam stellt sich vor.....</u>	<u>4</u>
<u>Betreuung Grundschule Huckingen e.V.....</u>	<u>10</u>
<u>Interview mit Frau Jahn-Bouß.....</u>	<u>12</u>
<u>Ausflug zum Fahrradübungsplatz.....</u>	<u>14</u>
<u>Klassenfahrt der 4a und 4c.....</u>	<u>15</u>
<u>Witz.....</u>	<u>15</u>
<u>Interview mit Frau Wernicke.....</u>	<u>16</u>
<u>Förderverein e.V.....</u>	<u>18</u>
<u>Musikal „Ritter Rost“.....</u>	<u>20</u>
<u>Neue Computer in den Klassen.....</u>	<u>21</u>
<u>Witz.....</u>	<u>21</u>
<u>Eine Sommerpizza von Medine.....</u>	<u>22</u>
<u>Tag des Lesens.....</u>	<u>23</u>
<u>Interview mit den Siegerinnen.....</u>	<u>24</u>
<u>Tag des Lesens von Gastreporter Lukas Duda 4b.....</u>	<u>26</u>
<u>Interview Prof. Dietrich Grönemeyer.....</u>	<u>28</u>
<u>Tintenklecksgeschichte.....</u>	<u>31</u>
<u>Akrobatik.....</u>	<u>31</u>
<u>Interview mit Frau Greuel.....</u>	<u>32</u>
<u>Die Kindersanitäter-AG.....</u>	<u>33</u>
<u>Projektwoche Zeitreise.....</u>	<u>34</u>
<u>Termine.....</u>	<u>38</u>
<u>Witz.....</u>	<u>38</u>
<u>Schlusswort.....</u>	<u>39</u>

Vorwort

Die 7. Ausgabe unseres Tintenkleckses liegt vor Euch!

Auch unsere neuen Redaktionskinder haben wieder eine neue Zeitung geschaffen.

Leider ist dies die letzte Ausgabe. Die Zeitungs-AG findet nicht mehr statt.

Da unsere Kinder in die weiterführende Schule wechseln, sind wir nicht mehr an dieser Grundschule präsent und können die Zeitungs-AG nicht weiterführen.

Es war eine schöne Zeit und wir danken allen „Zeitungs-Kindern“ für ein gutes Miteinander.

Trotz aller Wehmut nun aber viel Vergnügen mit der 7. Ausgabe des Tintenkleckses.

Eure Zeitungsleiter

**Nicole Bierbrauer und Marietta Mütter-
Litzba**

Das Redaktionsteam stellt sich vor



Hallo, ich heiße **Hannah**, bin neun Jahre alt und gehe in die Klasse 3c bei Frau Greul. Meine Hobbys sind schwimmen, Gummitwist, Fahrrad fahren und die Schule. Meine Lieblingsfächer sind Musik und Englisch. Ich möchte später Tierärztin werden. Mein Lieblingstier ist ein Hund. Ich möchte später aufs Mannesmann Gymnasium gehen. Ich wollte in die Zeitungs-AG gehen, weil es sehr viel Spaß macht.

Hallo, ich heiße **Medine**. Ich will einmal Sängerin oder Ärztin oder Ingenieur werden. Ich möchte aufs Mannesmann Gymnasium gehen. Ich habe zwei Brüder. Der eine heißt Mehmet-Akif, der andere Tatih. Mein Vater ist Ingenieur. Ich finde, ich habe super Hobbys, und zwar schwimmen, tanzen und rechnen. Meine Lehrerin heißt Frau Bernemann. Mein Lieblingstier ist ein Pferd. Ich hatte ein Kaninchen. Jetzt ist es aber weg. Es hieß Bonchuk.



Hallo, ich heiße **Daniel** und ich bin in der Klasse 3a. Meine Klassenlehrerin heißt Frau Bernemann. Ich bin 10 Jahre alt. Meine Hobbys sind Sport und Mathe und Kunst. Ich gehe jeden Tag ins Jugendzentrum und spiele gerne DS. Ich gehe gerne in die Zeitungs-AG.

Hallo, ich heiße **Niclas** und bin acht Jahre alt. Meine Klassenlehrerin heißt Frau Greuel (3c). Meine Hobbys sind Fußball und draußen spielen. Meine Geschwister heißen Hendrik, Jan und Pascal. Mein Haustier ist mein Hund Rico. Meine Lieblingsfächer sind alle Fächer. Mein Berufswunsch ist Arzt.

Ich heiße **Felix** und bin neun Jahre alt. Ich bin in der Klasse 3c bei Frau Greuel. Meine Hobbys sind Fußball und Leichtathletik. Meine Geschwister sind ein Bruder und eine Schwester. Mein Berufswunsch ist Arzt.



Mein Name ist **Aleyna** und ich bin 10 Jahre alt. Ich bin in der Klasse 4a bei Frau Jahn-Bouß. Meine Lieblingsfächer sind Englisch, Mathe, Deutsch, Kunst, Sport und Sachunterricht. Mein Lieblingspopstar ist Justin Bieber. Ich habe eine Schwester. Sie heißt Ilayda und ist sechs Jahre alt. Meine Hobbys sind mit Sand zeichnen, coole Lieder hören, Rockgitarre spielen, singen und tanzen. Meine besten Freundinnen heißen Beyza, Dilan und Kadir. Nach der 4. Klasse gehe ich auf die Gesamtschule-Süd. Meine Mama ist 29 Jahre alt und heißt Nücübe. Mein Papa ist 33 Jahre alt und heißt Adnan. Meine Lieblingstiere sind Katze, Hunde, Pferde und Hasen.

Mein Name ist **Furkan**. Ich bin neun Jahre alt und gehe in die Klasse 4a. Meine Lehrerin heißt Frau Jahn-Bouß. Meine Hobbys sind Fußball und Tischtennis. Ich habe eine Schwester und einen Bruder. Mein Bruder heißt Hakan und ist 11 Jahre alt. Meine Schwester heißt Nagihan, ist sechs Jahre alt und geht in die

Klasse von Frau Ullmann. Meine Lieblingsfächer sind Mathe, Kunst, Sport. Ich will Polizist oder Fußballer werden. Ich gehe nach der 4. Klasse in die Realschule-Süd.



Ich heiße **Jana** und bin neun Jahre alt. Ich habe am 19.08.2011 Geburtstag. Meine Klassenlehrerin heißt Frau Klares. Ich bin in der 4b. Meine Hobbys sind mit meinen Haustieren spielen, Geige spielen und Trampolin springen. Geschwister habe ich keine, aber dafür habe ich Haustiere, Fische, zwei Welse, fünf bis sechs Barsche und zwei Kaninchen. Meine Lieblingsfächer sind Musik, Mathe, Kunst und Deutsch. Was ich werden will, weiß ich noch nicht. Ich möchte aufs Mannesmann Gymnasium und ich werde auch dort hin gehen. Ich bin in die Zeitungs-AG gegangen, weil es mir Spaß macht und meine Mutter die AG mit Frau Mütter-Litzba leitet. Meine Eltern heißen Nicole und Andreas. Mein Kaninchen heißt Tommi und ist ein Rex, das ist eine Kaninchenrasse.

Hallo, ich heiße **Viktoria**. Ich bin acht Jahre alt. Ich gehe in die 3b bei Frau Lüllau. Meine Hobbys sind tanzen und basteln. Ich habe einen Bruder (Alex, 13 Jahre). Leider habe ich keine Haustiere, aber ich wünsche mir eine Katze. Meine Lieblingsfächer sind Kunst, Musik und Sport. Ich wünsche euch noch viel Spaß mit dem Tintenklecks und in der Schule.

Hallo, ich heiße **Theresa** und bin 10 Jahre alt. Ich bin in der Klasse 4b bei Frau Klares. Nach den Sommerferien gehe ich aufs Mannesmann Gymnasium. Meine Hobbys sind flöten, singen, turnen und tanzen. Ich habe auch einen Bruder, der ist 13 Jahre alt und heißt Lukas und geht auch aufs Mannesmann Gymnasium. Meine Haustiere sind Fische. Meine Lieblingsfächer sind Sport, Musik und Englisch. Ich möchte später einmal Lehrerin werden. Ich habe am 14.02. Geburtstag. Ich bin in die Zeitungs-AG gegangen, weil ich gerne Menschen interviewe und gerne Texte schreibe. Meine Lieblingstiere sind Pferde, Hasen, Katzen und Hunde. Meine Lieblingsfarben sind rot und lila.



Hallo! **Tarik** ist mein Name. Ich gehe in die Klasse 4c und bin 10 Jahre alt. Meine Klassenlehrerin ist Frau Polka. Haustiere habe ich nicht. *Geschwister* habe ich zwei. Sie sind 18 und 21 Jahre alt. Mein Hobbys sind Fußball, Basketball, Tischtennis und Lesen. Meine Lieblingsfächer sind Mathe, Musik, Englisch und Sport. Ich wollte in die Zeitungs-AG, weil ich noch nie in einer AG war. Viel Spaß mit dem Tintenklecks!

Hallo, ich heiße **Maja** und gehe in die Klasse 4c. Meine Lehrerin heißt Marlene Polka. Ich bin neun Jahre alt und werde am 19.04. zehn Jahre alt. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren, schwimmen und Hockey und Fußball spielen. Ich habe noch einen kleinen Bruder, der heißt Marten. Er geht in die Klasse 1b. Nach den Sommerferien gehe ich aufs Mannesmann Gymnasium. Lieblingsfächer habe ich auch, die heißen Sport , Musik und Mathe.

Ich heiße **Vincent** und bin 10 Jahre alt. Ich bin in der 4b bei Frau Klares. Meine Hobbys sind Karate, Trompete und Theater spielen. Meine Schwester heißt Victoria und ist in der Klasse von Frau Ullmann. Ich habe keine Lieblingsfächer. Nach der Grundschule gehe ich auf das Mannesmann Gymnasium.

Betreuung Grundschule Huckingen e.V.

Liebe Kinder und liebe Eltern!

Nach den Ferien wird sich einiges in der Betreuung ändern.

Zum einen bekommen wir Räume in der Förderschule dazu und zum anderen gibt es Änderungen in unserem Team.

Bereits im Februar hat uns Gabi Wrobel aus persönlichen Gründen verlassen. Auch Sandra Bockermann wird nach den großen Ferien nicht mehr zu uns zurückkehren. Beide haben lange und gut mit uns gearbeitet. Dafür danken wir beiden und bedauern, dass sie nicht mehr kommen.

Hier unsere „Neuen“ im Team:



Andrea Frielinghaus

Sie arbeitet seit Sommer 2010 für uns.

Nach den Sommerferien kommen noch dazu:



Clarissa Rose-Kuffrath



Petra Scholten-Reintjes



Dominik Nitschke

Euer Betreuungsteam

Interview mit Frau Jahn-Bouß

Wie ist Ihr Vorname?

Bettina

Wie alt sind Sie?

Das muss nicht jeder wissen.

Sind Sie verheiratet und haben Sie Kinder?

Ja, ich habe auch zwei Kinder, Sarah (27 Jahre) und Anna (25 Jahre).

Haben Sie Haustiere?

Nein, ich hatte aber früher ein Kaninchen.

Haben Sie Hobbys?

Ich lese gerne, spiele Klavier, singe und fahre Fahrrad.

Was ist Ihr Lieblingsessen, -buch und -film?

Ich esse gerne Pizza, mein Lieblingsbuch ist „Oscar und die Dame in Rosa“ und mein Lieblingsfilm ist „Die Kinder des Monsieur Matthieu“

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich bin gerne mit Kindern zusammen. Kinder sind so fröhlich.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Alle Fächer, außer Englisch und Schwimmen.

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Seit 18 Jahren

An welchen Schulen waren Sie?

Ich war an der Lierberg Schule in Mühlheim.

Ist es anstrengend Lehrerin zu sein?

Manchmal, vor allem wenn ich Aufsätze nachsehen muss.

Waren Sie gut in der Schule?

Eigentlich schon

Wie finden Sie den Tintenklecks?

Ich find ihn sehr gut. Ich finde es toll, dass Kinder Zeitung machen und, dass sie anderen ihre Gedanken mitteilen.

Maja, Vincent, Furkan



Ausflug zum Fahrradübungsplatz

Wir sind mit einem Bus zum Fahrradübungsplatz in der Stadtmitte gefahren. Die Fahrt war sehr lang und gemütlich. Als erstes wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe hat die Übungen gemacht, die zweite durfte auf den dortigen Spielplatz gehen. Der war ganz toll. Die erste Gruppe hat ihren Helm aufgesetzt und richtig eingestellt. Dann hat sich jedes Kind ein Fahrrad nach seiner Größe ausgesucht. Alle Kinder haben sich hintereinander aufgestellt. Dann sind alle zusammen im Kreis gefahren. Danach sind alle einzeln gefahren und an einem Hindernis vorbei gefahren. Es gab auch einen Unfall. Ein Kind wollte rechts abbiegen und hat gebremst, ein anderes Kind wollte geradeaus fahren und dann sind sie zusammengestoßen. Aber niemand wurde verletzt. Die Gruppe hat 20 Minuten geübt. Dann kam die andere Gruppe dran und die erste Gruppe durfte auf den Spielplatz. Zum Schluss sind wir mit dem Bus wieder lange zurückgefahren und es war wieder sehr gemütlich.

Viktorija, Aleya, Daniel

Klassenfahrt der 4a und 4c

Am 11.05.2011 sind die Klassen 4a und 4c mit Frau Weiland, Frau Polka und Frau Jahn-Bouß in die Jugendherberge Neuss-Uedesheim gefahren. Als die Klassen angekommen sind, gab Frau Weiland allen die Zimmerschlüssel. Es gab Punkte für die Zimmer. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Es gab Reis mit Hühnerfrikassee. Nach dem Mittagessen hat unser Thema „1900“ angefangen. Bei unserem Thema haben wir eine Gemüsesuppe gekocht, eine Nachtwanderung mit Lampen gemacht, Papier geschöpft, mit Waschbrettern Wäsche gewaschen, 15 runter gespielt und wir waren am Rhein und haben dort das brennende Seil gespielt. An einem Abend gab es eine coole Disco. Am 13.05.2011 sind die Klassen 4a und 4c nach Hause gefahren.

Maja, Tarik

Witz

Mutter zu ihrem Söhnchen: „Warum ist dein Freund zwei Klassen höher als du obwohl er genauso alt ist wie du?“ „Er hat intelligentere Eltern.“

Interview mit Frau Wernicke

Wie heißen Sie?

Katharina

Wie alt sind Sie?

Ich bin 50 Jahre alt.

Haben Sie eine eigene Klasse?

Nein

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Seit 19 Jahren.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich arbeite gerne mit Kindern.

Sind Sie verheiratet?

Nein

Haben Sie Kinder?

Ja, einen Sohn.

Wie alt ist Ihr Sohn und wie heißt er?

Er heißt Maximilian und ist 18 Jahre alt.

Welche Hobbys haben Sie?

Tanzen, singen, malen

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Kein besonderes

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Almanya

Waren Sie gut in der Schule?

Manchmal

Haben Sie Haustiere?

Nein

Welche Fächer unterrichten Sie?

Deutsch, Sachunterricht und Kunst

Haben Sie Geschwister?

Ich habe einen Bruder. Er heißt Christoph und ist 44 Jahre alt.

Viktorija, Jana, Theresa



Förderverein e.V.

Liebe Schüler, Eltern und Unterstützer!

Alle Schüler haben es schon mitbekommen und bestimmt auch viele Eltern am Präsentationstag der Projektwoche: Unsere Schule hat eine verbesserte Computerausstattung. Durch das Engagement einer Mutter konnten wir von einem Unternehmen gegen eine Ablösesumme 70 gebrauchte PCs inkl. der Windows-Lizenz bekommen. Eine andere Mutter konnte bei ihrem Arbeitgeber die Zusage für die Überlassung von ca. 70 gebrauchten Flachbildschirmen erreichen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den engagierten Eltern bedanken, die in einer Samstagsaktion alle PCs in den Klassen aufgebaut und in das Netzwerk eingebunden haben. Hier wird auch weiterhin im Hintergrund geholfen, damit die EDV von den Schülern möglichst optimal genutzt wird. Vielen Dank für den tollen Einsatz, der die Lehrmittelqualität unserer Schule deutlich verbessert.

Wenn wir uns bedanken, sollten wir natürlich eine Person auf keinen Fall vergessen: Unsere Frau Kuhnen! Ihr gebührt für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz unser größter Dank. Niemand wird wirklich ermessen

können, wie viele Dinge sie vor dem Verschwinden im „großen schwarzen Loch“ des Schulgebäudes gerettet hat. Ihre persönliche Möglichkeit Frau Kuhn zu danken, besteht weiterhin jeden zweiten Freitag im Monat.

Liebe Schüler, schaut Euch doch mal die Internetseite www.schulengel.de an. Erklärt euren Eltern, Tante, Onkel, Nachbarn ..., dass beim Schulengel Geld für euch gesammelt wird, wenn dort bei den über 900 Shops bestellt wird. Es kostet nichts extra!

Wir haben bis jetzt durch den Schulengel schon 782,55 Euro auf unser Konto bekommen und erwarten in diesem Monat noch mal ca. 400 Euro. Von diesem Geld wurden eure PCs besorgt. Dies ist schon ganz schön viel Geld. Aber bisher machen nur 57 Leute mit. Wenn mehr mitmachen, können wir in der Schule noch viele weitere Dinge verbessern.

Wenn ihr Vorschläge für Verbesserungen habt, würde ich mich sehr freuen, wenn ihr die kurz aufschreibt und in unseren Briefkasten werft.

Der Förderverein

www.schulengel.de
Grundschule Albert Schweitzer Duisburg

Musikal „Ritter Rost“

Es ist Dienstag morgen und es regnet in Strömen. Aber das ist nicht so schlimm, weil wir heute die Aufführung der Chor-AG „Ritter Rost“ sehen und hören werden. Wir freuen uns schon riesig darauf. Nach der Pause bekamen wir die Mitteilung, dass das Musikal nicht aufgeführt wird. Wir waren riesig enttäuscht. Manche Kinder haben sogar geweint. Vor allem die, die die Rollen geprobt haben und so viel auswendig gelernt haben. Es wird nicht aufgeführt, weil ein Kind Ringelröteln hat und Frau Ullmann auf Grund ihrer Schwangerschaft sofort beurlaubt wurde, als der Fall bekannt war. Sie musste sofort die Schule verlassen. Wir waren alle sehr enttäuscht. Schade! Schade! Schade!

Viktorija, Aleyna, Daniel

Wir wünschen Frau Ullmann und ihrer Familie alles Gute!

Neue Computer in den Klassen

Wir haben neue Computer bekommen. Die sehen cool aus, ganz flach und schwarz, nicht so groß wie die alten Dinger. Sie haben etwas neues, nämlich eine „Leiseampel“. Sie ist wie eine richtige Ampel, wenn sie auf rot ist, gibt sie Alarm. Sie wird rot, wenn alle ganz laut sind. Wenn sie auf grün ist, sind alle schön leise. Wenn sie auf gelb ist, ist es mittellaut. Am häufigsten ist sie grün und gelb. Manchmal ist sie aber auch auf rot. Wenn sie während einer Stunde zweimal rot ist, bekommen wir eine Extraaufgabe.

Viktorija, Aleyna, Daniel

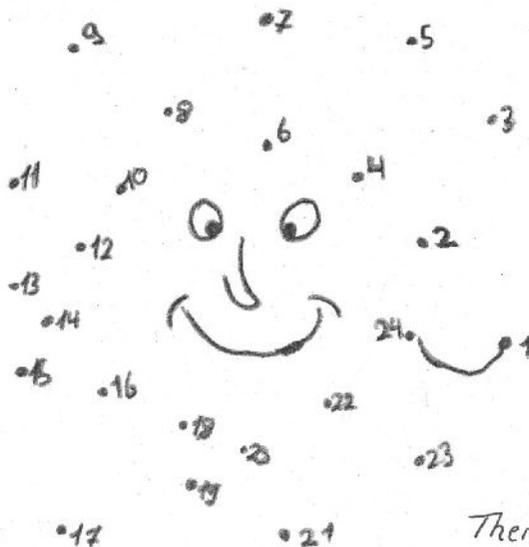
Witz

Der Sohn zum Vater: „Werden Lehrer eigentlich auch bezahlt?“ „Natürlich! Wieso fragst du?“ „Weil doch wir Kinder die ganze Arbeit machen müssen!“

Eine Sommerpizza von Medine

Lege fertigen Pizzateig auf einen feuerfesten Pizzateller. Verstreiche Tomatensoße auf den Teig. Schneide eine rote Paprikaschote in Streifen. Weiterhin brauchst du: geraspelten Käse, 20 Oliven, eine Dose Thunfisch und in Ringe geschnittene Zwiebeln. Lege alle Zutaten auf den Pizzateig.

Verbinde die Zahlen



Tag des Lesens

Am Samstag, den 19.02.2011, fand in unserer Schule zum wiederholten Mal der „Tag des Lesens“ statt.

Es war ein schöner Tag, mit vielen Attraktionen, wie z. B. die Lesung von Prof. Grönemeyer und anderen Lesepatzen, dem Minimusical „Der Regenbogenfisch“, dem Theater „Werner Wunderwurm“, einem Bilderbuchkino und vielen Bastelaktionen in den einzelnen Klassen. Für das leibliche Wohl war auch mit einem herzhaften und Kuchen- Buffet, sowie Waffeln gesorgt.

Es waren sehr viele Besucher da.

Es gab auch wie immer einen Vorlesewettbewerb, an dem alle Klassen von 1-4 teilgenommen haben.

Im Vorfeld wurden in den einzelnen Klassen Kinder ausgewählt, die ihre Klasse beim Wettbewerb vertreten sollten.

Teilnehmer/innen der 1./2. Klassen waren:
Rabia Rana Görgülü (1a), Lena Schenk (1b),
Amin Al Furajy (1c), Victoria Bru Alfonso

(2a), Timna Jule Gül Beckmann (2b), Karina Kinder (2c), Louisa Meyer (2d)

Teilnehmer/innen der 3./4. Klassen waren:
David Eisenblätter (3a), Tim Kunath(3b),
Hannah Zeisig (3c)
Florian Semrau (4a), Niklas Wolters (4b),
Jolina Herrmanns (4c)

Die Gewinnerin der Klassen 1/2 war Victoria Bru Alfonso und der Klassen 3/4 Jolina Herrmanns.

Interview mit den Siegerinnen

Warum hast du am Wettbewerb teilgenommen?

Victoria: Weil lesen mein Hobby ist.

Jolina: Weil ich gut lesen kann

Hast du viel geübt?

Victoria und Jolina: Nein!

Warum hast du dieses Buch zum Vorlesen ausgesucht?

Victoria: Weil es mein bestes Buch ist.

Jolina: Weil es mein Lieblingsbuch ist.

Hattest du Lampenfieber?

Victoria: Ja, ein bisschen.

Jolina: Nein!

Am Samstag den 13. Februar gab es auf unserer Schule ein Fest namens Tag des Lesens. Es gab viele verschiedene Aktionen zu diesem Thema.

Im Raum A4 konnte jeder nach seinem Geschmack aus verschiedenen Materialien Leseschilder basteln.

In der Klasse von Frau Bernemann wurden schwierige Rätsel und Puzzles zu Verfügung gestellt. Man konnte sogar die gekrümmelten Wörter entziffern. Zauber oder Hexensprüche konnte man im Raum B1 auf seinem selbstgebasteltem Zauberstab aufschreiben. Die Beispielsätze wurden aus Büchern ausgewählt.

Im Klassenraum von Frau Ullmann konnte man aus Bildern mit Comicfiguren Türanhänger oder Postkarten basteln. Jeder hatte sogar Gelegenheit seinen eigenen Comic zu schreiben. Schüler lasen im Raum C3 englische und deutsche Bücher vor.

Man konnte geheime Schriftzeichen im Raum C4 lösen und sogar mit den Füßen Buchstaben entziffern.

Neben der Turnhalle im Betreuerzimmer war ein „Bilderbuchkino“ aufgebaut. Eine Frau hat ein Buch vorgelesen und dazu die Bilder auf einer Leinwand gezeigt. Ich fand es schade dass nur so wenige hingegangen sind und falls ihr es verpasst habt möchte ich euch die Geschichte von „Ben und dem bösen Ritter Berthold“ erzählen.

Die Geschichte handelte von einem kleinen Jungen namens Ben, der für den faulen Ritter Berthold schwer arbeiten musste. Eines Tages wurde es ihm zuviel und er wollte abhauen. Auf dem Weg fand er eine magische Münze in der Schatzkammer. Er steckte sie ein und floh durchs Fenster. Im Wald fingen ihn Räuber, die ihn nach dem Schatz fragten, weil sie die Münze sahen. In der Schatzkammer waren die Räuber so laut dass der Berthold mit den Rittern kam. Ben konnte sich beim Kampf befreien und floh mit der Münze durch das Fenster. Die Räuber folgten Ben und die Ritter den Räubern. Die Münze flog mit Ritter Berthold und den Räubern in den Fluss und sie verwandelten sich in Krokodile.

Minibücher konnte man im Raum D1 basteln und so ging es.

Zuerst konnte man sich ein Blatt nehmen und es ausmalen. Dann sollte man das Blatt nach einer Anleitung falten und fertig war das Minibüchlein.

Im Hauptflur, neben dem Bücherverkauf, waren als Flurdeko Lesefragebögen von Kindern aufgehängt.

Die Aktion „Leserolle“ fand im Raum D2 statt. Man konnte sich ein Buch aussuchen und es sich mit Kissen gemütlich machen. Am Ende konnte man auf einer riesigen Papierrolle aufschreiben oder aufmalen was man gelesen hat.

Im Raum D3 war die Geschichte „Wo die wilden Kerle wohnen“ mit Bildern Text und Deko auf Tischen aufgestellt. Nachdem man die Antolin Fragen beantwortet hat konnte man sich einen Antolin Bären basteln.

Lukas Duda

Interview Prof. Dietrich Grönemeyer

Ein Highlight war die Lesung von Dietrich Grönemeyer über sein Buch „Der kleine Medicus“. Er war gut mit Bild- und Tontechnik vorbereitet und verstand es, die Kinder mit einzubeziehen und schwierige Themen rund um den menschlichen Körper kindgerecht zu vermitteln.

Anschließend fand er Zeit, die Fragen unserer Kinderreporter zu beantworten.

Sie sind verheiratet und haben drei Kinder.

Wie heißen sie und wie alt sind sie?

Meine beiden Töchter heißen Frederike (30 Jahre alt) und Lotta (25 Jahre alt).

Mein Sohn heißt Till und ist 32 Jahre alt. Außerdem habe ich zwei Enkel, Arthur und Paul. Einer wurde heute Nacht geboren.

Haben Sie Haustiere?

Ja, einen Berner Sennenhund. Er heißt Oskar und ist vier Jahre alt.

Sie haben viel studiert und gelernt. Waren Sie auch in der Grundschule ein guter Schüler?

Ich war ein wissbegieriger Grundschüler mit einer tollen Lehrerin. Leider hatte ich auf dem Gymnasium nicht so gute Pädagogen, die haben einem die Freude am Lernen genommen. Der Schwerpunkt der Lehrerausbildung sollte in der Pädagogik liegen.

Ich habe das Musical „Der kleine Medicus“ gesehen und fand das ganz toll. Woher hatten Sie die tolle Idee?

Ich wollte das Gesundheitsprogramm den Kindern näher bringen. Mit Musik und Spiel geht das viel leichter. Es ist das erste Gesundheitsmusical.
Gibt es Fortsetzungen vom „Medicus“? Der Körper ist ja schließlich ganz groß und hat viel Platz für Abenteuer.

Ja, es gibt demnächst einen Kinofilm. Er kommt Ende 2012 oder 2013 heraus.

Sie unterstützen Schulklassen im Gesundheitsunterricht. Was können Sie uns darüber erzählen?

In Hessen gibt es Gesundheitsbotschafter. Es sind ca. 50 Schüler aller Schulformen zwischen 13 und 18 Jahren. Sie vermitteln Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie mit Hilfe von Lehrern andere Schüler gesundheitlich weiterbilden und aufklären.

Wir haben Klaro an unserer Schule. Kennen Sie das Programm?

Nein, das kenne ich nicht.

Wie kamen Sie darauf Kinderbücher zu schreiben?

Ich wollte den Gesundheitsunterricht in den Grundschulklassen fördern. Es geht mir vor allem um Vorbeugung, da bereits 70% der Jugendlichen Rückenschmerzen, Diabetes und Übergewicht haben.

Sie unterrichten auch an Kinderuniversitäten. Was sind Kinderuniversitäten?

Kinderuniversitäten sind Universitäten für Kinder von 8 - 13 Jahren. Wir möchten sie technisch und medizinisch fortbilden durch kindgerechte Vorlesungen über den menschlichen Körper und seine Funktionen.

Sie stehen im Guinnessbuch der Rekorde mit der größten Schulklasse der Welt in der SAP-Arena Mannheim. Wie viele Schüler waren im Stadion?

Es waren 9000 Schüler und 9000 Lehrer.

Sie haben gesagt, die Seele, das coolste Körperteil. Das verstehe ich nicht. Können Sie mir das kurz erklären?

Die Seele ist nicht fassbar, sichtbar oder messbar. Man spürt sie aber. "Man sieht nur mit dem Herzen gut."

Herr Grönemeyer, vielen Dank für das Gespräch.

Jana, Theresa



Tintenklecksgeschichte

Tintenklecks ist ein sehr vornehmer Herr mit einer schönen jungen Frau. Sie heißt Tinti. Sie sind jetzt schon zwei Jahre zusammen und wünschen sich jetzt auch ein Kind. Und neun Monate später, am 14.August.2011, bekamen sie ein Kind. Es war ein Mädchen und sie nannten sie Tintiklecks. Nach zwei Jahren ging Tintiklecks zum Kindergarten. Als sie sechs Jahre alt war, ging sie in die Schule. In der Schule bekam sie fünf neue Freundinnen. „Heute ist ein ganz besonderer Tag“, sagte Tintiklecks zu Tonto. So hieß ihre beste Freundin. „Wieso?“ fragte Tonto. „Meine Mutter bekommt heute ein Baby“, sagte Tintiklecks. „Wir nennen sie Tinklecki“, sagte Tintiklecks. „Toll“, sagte Tonto.

Jana

Akrobatik

Als wir Akrobatik hatten, hatten wir viel Spaß. Als erstes haben wir unsere Namen gesagt. Danach haben wir getanzt. Dann sollten die Jungen alleine ein Viereck aus den Matten bauen. Wir haben in der Zeit die Sekunden gezählt. Sie haben 44 Sekunden gebraucht. Dann haben wir uns in einem Kreis um die Matten gesetzt. Dann hat er mit uns Kunststücke gemacht. Danach haben wir die Matten weggeräumt. Wir haben 43 Sekunden dafür gebraucht. Dann war die Akrobatik zu Ende. Mir hat es sehr gut gefallen.

Theresa

Interview mit Frau Greuel

Wie heißen Sie?

Ellen Greuel.

Wie sind Sie Lehrerin geworden?

Ich habe studiert.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 57 Jahre alt.

Sind Sie verheiratet?

Nein.

Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe zwei Mädchen. Sie heißen Pola (30 Jahre) und Kiria (28 Jahre).

Macht Ihnen dieser Job Spaß?

Total, aber manche Tage sind etwas schwieriger.

Haben Sie Haustiere?

Nein, ich mag keine Tiere im Haus.

Wie viele Klassen hatten Sie schon?

Ich hatte schon 10 Klassen.

Mögen Sie Kinder?

Ich finde Kinder richtig gut.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich lese gerne und nähe gerne.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Alles, außer Musik und Religion.

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Ich bin seit 1977 Lehrerin.



Hannah, Felix, Niclas

Die Kindersanitäter-AG

Die neue AG gibt es seit diesem Schuljahr.

15 Kinder der 4. Klassen wurden in „Erster Hilfe“ unterrichtet. Seit Dezember sind sie immer in den Pausen im „Dienst“. Sie tragen Warnwesten und haben eine Sanitätertasche.

Wir haben eine Sanitäterin interviewt:

Wie heißt du und wie alt bist Du?

Zoe Hope Brück, ich bin 9 Jahre alt.

Ist es spannend Kindersanitäter zu sein?

Ja, es ist spannend.

Wann ist die AG?

Montags in der 6. Stunde

Machen deine Kameraden gut mit?

Ja, manche

Was wird in der AG vermittelt?

Wie man den Kindern helfen kann.

Macht es dir Spaß?

Ja, weil ich mich verantwortungsvoll fühle.

Wer unterrichtet die AG?

Frau Weiland

Ist die AG-Lehrerin nett?

Ja

Was passiert bei der AG?

Wir lernen, wie man die verletzten Kinder behandelt.

Wie viele Kinder gehen zusammen in die Hofpause?

Immer zwei Kinder gehen zusammen.

Viktorija

Projektwoche Zeitreise

Gruppe Nr.1: Daumenkino (Frau Wernicke)

Leider wegen Krankheit ausgefallen!

Kino gab es nicht immer. Deshalb wurde das Daumenkino erfunden. Wer wissen möchte, wie ein Film früher gemacht wurde, kann in die „Filmtrickkiste“ kommen.

Gruppe Nr.2: Ritter (Frau Müller)

Die Schüler basteln ein Buch zum Thema. Außerdem werden sie eine Burg bauen und singen und spielen und ein Instrument dazu basteln.

Hannah

Gruppe Nr.3: Ägypten (Frau Sorgatz - Lensing)

Hier geht es um Wüste, Gräber, den Nil, Pyramiden und Könige.

Gruppe Nr.4: Mayas, Inkas und Azteken (Frau Weiland)

Hier geht es um tolle Tempel, Nachbauen von Wunderwerken und Goldjäger. Auch machen die Kinder eine Suche nach verschollenen Schätzen und Schmuck. Es werden Anhänger und Schmuck hergestellt.

Felix

Gruppe Nr.5: Indianer (Frau Fiebig)

Die Teilnehmer lesen das Buch „Fliegender Stern“. Das Klassenzimmer wird ein Indianerlager. Es werden Indianersachen gemalt. Jedes Kind bekommt einen indianischen Namen und es wird mit Pfeil und Bogen geschossen.

Niclas

Gruppe Nr.6: Steinzeit (Frau Klares)

Die Kinder, die daran teilnehmen, erforschen, wie die Menschen und Tiere in der Steinzeit lebten. Es wird Feuer gemacht, Schmuck hergestellt und Steinzeitkleidung und Höhlengemälde gebastelt. Außerdem machen sie ein Winter- und Sommerlager.

Gruppe Nr.7: Neanderthaler (Frau Lüllau)

Hier erfahren die Kinder, wie die Neanderthaler vor 400000 Jahren gelebt haben. Außerdem machen sie einen Ausflug zum Neanderthalmuseum.

Gruppe Nr.8: Piraten (Frau Wißen-Brands)

Die Kinder erforschen in Büchern, wie Piraten lebten und gehen auf Schatzsuche. Sie basteln eine Piratenkluft, Augenklappen, Säbel, etc.. Sie basteln auch kleine Schiffe

für eine Seeschlacht. Auch werden Piratenspiele gespielt und Piratenlieder gesungen.

Gruppe Nr.9: Zeitreise in die Welt des Tanzes (Frau Brudzinski)

Es werden alte Tänze einstudiert und diese dann in passenden Kostümen am Ende der Woche vorgeführt.

Gruppe Nr.10: Römer (Frau Heppner)

Es wird ein Ausflug nach Xanten gemacht. Die Kinder verkleiden sich wie Römer, sie spielen römische Spiele, erstellen Mosaik, schreiben auf Wachstafeln und rechnen mit römischen Zahlen.

Theresa, Jana, Victoria

Gruppe Nr.11: Wikinger (Frau Bernemann)

Die Schüler erfahren, wie Wikinger gelebt haben und wie ihre Häuser aussahen. Sie basteln Wikingerhelme und Schiffe.

Gruppe Nr.12: Mittelalter (Frau Greuel)

Die Kinder erfahren alles über das Leben als Ritter und Burgherrin und das Leben in einer Burg. Sie bauen eine Burg, und basteln Kleidung, Rüstungen und Waffen eines Ritters.

Gruppe Nr.13: Zeitreise durch die Kunstgeschichte (Frau Evers)

Ein Besuch im Lehmbruckmuseum ist geplant. Es wird erforscht, wie die Menschen die Tiere dargestellt haben.

Gruppe Nr.14: Wichtige Erfindungen und Entdeckungen (Frau Polka)

Viele Dinge, die für uns heute selbstverständlich sind, gab es früher nicht. Es wird ein Erfinderbuch geschrieben und vielleicht selber etwas erfunden.

Gruppe Nr.15: Dinosaurier (Frau Jahn-Bouß)

Die Forschergruppe macht einen Ausflug zum Aqua-Zoo. Es werden Dino-Lieder gesungen, Dino-Sachen gemalt und geforscht, warum die Dinosaurier gestorben sind.

Gruppe Nr.16: Die alten Griechen (Frau Claesgens)

Hier geht es um die olympischen Spiele, den Alltag der alten Griechen und um die Helden im alten Griechenland. Es werden auch olympischen Ringe gebastelt.

Maya, Tarik

Termine

07.09.11	Erster Schultag
08.09.11	Einschulungsfeier 9.00 in der Turnhalle, 11.00 ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
04.10.11 11.10.11 18.10.11	"Mein Körper gehört mir" - Aufführung für die Klassen 3/4
18.10.11 19.10.11	Anmeldung der Schulanfänger 10.00-17.00 10.00-14.00

Witz

Fritzchen geht an der Bücherei vorbei. Da hört er: „Messer rein, Messer raus, Messer rein, Messer raus.“ Das merkt er sich. Dann geht er weiter am Stadion vorbei. Da hört er: „Ole, ole, ole, ole.“ Er merkt sich das und geht weiter. Dann geht er am Kindergarten vorbei. Da hört er: „Für den Sandmann, für den Sandmann!“. Fragt ein Polizist: „Wer hat die Frau getötet?“ Sagt Fritzchen: „Ich!“ „Wie denn?“ Fritzchen antwortet: „Messer rein, Messer raus.“ „Du kommst ins Gefängnis!“ „Ole, ole, ole, ole!“ „Für wen hältst du mich denn?“ „Für den Sandmann, für den Sandmann“.

Schlusswort

Nun ist die Schülerzeitung schon wieder und diesmal für immer „vorbei“. Leider!

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien und einen guten Start in das neue Schuljahr, vor allem auch denen, die in die weiterführende Schule wechseln.

Ganz herzlichen Dank an unsere treuen Leser. Wir verabschieden uns von euch mit ein bisschen Wehmut und wünschen euch alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Euer Redaktionsteam



**Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Albert-Schweitzer**

Albert-Schweitzer-Straße 64

D-47259 Duisburg

Telefon: 0203/788286

Fax: 0203/7579224

www.grundschule-albert-schweitzer.de

Kontakt zur Redaktion:

nbierbrauer@ancor.de